

For mit der Valutanot!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-453328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zwei Tänzerinnen

Olga Desmond kam nach Zürich,
Sagte sich: die Trommel rühr' ich!
Bin ich auch passéé schon schier,
Wirk' ich doch als Novum hier!
Und die Blätter rühmten heftig,
Lobten Olga Desmond kräftig,
Denn sie mußten leider nicht,
Daß schon ausgebrannt das Licht,
Das vor mehr als zwanzig Jährchen
Zu verkörpern schien ein Märchen.
Um so herber war dann freilich
Die Enttäuschung; es war gräulich!
Und es dünkt' die Schreiberseelen,
Vorsicht wäre zu empfehlen.
Oh' man preißt die Kat' im Sack,
Sonst blamiert sich der Geschmack!
Dann kam Lucy Kieselhausen,
Machte weder Pflanz' noch Blausen:
Ist auch Zürich nicht Berlin —

Man wird wissen, wer ich bin!
Über die Geldmögler — hi! —
Sragten sich: wer ist Lucy?
Hatten keinen blauen Dunst —
Von der Kieselhausner Kunst.
In dem Musentempel drum
Zählte man das Publikum,
Denn die Presse war verstummt:
Kein Keklämchen hatt' gesummt,
Weil sich dachte Schmock wie Christ:
Vorsicht doch das Beste ist!
Wiederum war man blamoren,
Denn hier sah man neugeboren
Eine Tanzkunst annuissvoll,
Liebreiz, Grazie jeder Soll,
Sreudooll wurde „bis!“ gebrüllt,
Dreimal ward der Wunsch erfüllt.
So sah Lucys Nache aus
In dem leeren Musenhaus!
Lucy dacht' beim Weitergehn:
Limmat ja — doch nicht Athen!

Fort mit der Valutanot!

Zum Ausgleich der Valuta sollte von
Staats wegen allen Schweizer-Bürgern
und -Bürgerinnen ein Geschenk von
Fr. 1000.— (oder mehr) in Banknoten
verabreicht werden. — Vermehrt würde
dadurch zwar die Banknotennot — ver-
mindert aber die Valutanot! —

Reaktionär!

Richter (zur Angeklagten): Sie haben
Ihren Mann mit dem Schrubber miß-
handelt und dadurch öffentliches Ver-
gnügen erregt. Was haben Sie dazu
zu sagen?

Angeklagte: Herr Richter, die Memme
war gegen das Frauenstimmrecht!

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2—10¹/₂ Uhr
übrige Tage von 6¹/₂—10¹/₂ Uhr.

7 Akte Erstaufführung 7 Akte
des grandiosen Abenteuer-Romans

Kip, Kim, Kop

Die

Bezwinger des Todes

Spannend von Anfang bis Ende. — In den
Hauptrollen: Die große Künstlerin: Eva To-
rington, sowie der italien. Herkules Buffalo,
der berühmte 2te Macistes.

3 Akte Erstaufführung 3 Akte

Der Hahn im Hühnerhof

Erstklassiges Lustspiel
Eigene Hauskapelle.

**„JÄGERSTÜBLI“ :: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. — Vorzügliche
Küche. — Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegtlin**

Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuen-
burger, Veitiner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich Frau Eug

Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH I :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Weinstube z. Hauenstein, Zürich I

11 Zähringerstrasse 11
Prima Landweine. — Spezialitäten: Öle, Feindent etc.
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

Restaurant Häfelei

Schoffelgasse
Zürich 1
ff. Hürlimambier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

KONZERT

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-
ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch
nachm. 3 Uhr: Premiere! „Das Veichen-Mädel“,
Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Josef Hel-
mensberger.

Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. März 1920, täglich abends 8 Uhr
„Eine Hochzeitsreise“, hochkomischer Schwanke, und
das übrige hochinteressante Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: Olli Suolahti, der finnische Kan-
tele-Virtuos, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: S. Dammhofer.

Vom 1. bis 15. März, abends 8 Uhr
„Die weisse Dame“, Posse mit Gesang, und das übrige
sensationelle Programm.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle
Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse

la reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwo. Baumgartner.

Alle Photo-Arbeiten

schnell, sauber und billig.

Preisliste franko. Versand überallhin. Massenaufgaben
prompt. — Telephon 653.

Photo-Haus Stüssi-Hösli, Chur.

Stadtbekannt

ist
**Kindli
Keller &
Küche**
Rennweg
Strehlg.

Gebrauchte 9174

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung

Reparaturen aller Systeme.

1. Spezialgeschäft

gebr. Schreibmaschinen

G. Freudenberg, Zürich 8,

Seefeldstrasse 21,

Telephon Hottingen 3785.

Fidele Herren

erhalten gegen Nachn. Fr. 3.—

12 hochf. Aktphotos. Postfach

7604, Basel 7. Postlagernd nur

gegen Voreinsendung. 1996

Zürich 6.

Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.
Höflich empfiehlt sich Fr. J. Jos. Berta Jäger.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig zu jeder Zeit!

Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl.
empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Hotel, Pension Restaurant Ailmend Fluntern

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hot. 2825

5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.

Inhaber: HANS SCHMIDT 1972

Behagl. eingerichtete Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Grosser schattiger Restaurations-Garten.

Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee
und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

NEU! NEU!

Die nackte Kunst!

Orientalische Aktstudien:

24 verschiedene Original-Auf-

nahmen ägyptischer und italia-

nischer Frauenschönheiten.

24 Stück Fr. 3.50; 100 Fr. 11.—

108 Orig.-Akt-Aufnahmen:

in 9 Serien à 12 Stück; pro

Serie Fr. 2.—; 5 Serien gleich

60 Stück Fr. 9.—; sämtl. neun

Serien zusammen, 108 ver-

schiedene Aufnahmen, Fr. 12.—

60 verschied. Kunstblätter

Grösse 18:24 cm, vorzügliche

Aktstudien, in bester, braun

getönter Ausführung, 30 Stück

Fr. 30.—; 60 Stück Fr. 50.—

Lieferung gegen Nachnahme

oder Voreinsendung in Francs.

Müller & Winter, Kunst-

verlag, Abteilung A. 31,

Leipzig, Kronprinzstr. 43.

Alle Männer

die infolge schlechter Jug-

endgewohnheiten, Aus-

schreitungen u. dgl. an dem

Schwinden ihrer besten

Kraft zu leiden haben, wol-

len keinesfalls verzweifeln,

die leichtvolle u. aufklärende

Schrift eines Nervenarztes

über Ursachen, Folgen und

Aussichten auf Heilung der

Nervenschwäche zu lesen.

Illustriert, neu bearbeitet.

Zu beziehen für Fr. 1.50

in Briefmarken von Dr.

Rumlers Heilanstalt

Genf 477.

Gegen frühzeitiges Ergrauen der Haare, finden Sie nichts besseres als

Rofellers Haar-Regenerator

Wirkt auf die Haarwurzeln

(kein äußeres Färben),

Erfolg schon nach 3 bis 4-

maligem Einreiben sichtbar.

Preis per große Flasche

Fr. 6.—, kl. Fl. Fr. 4.—

Verband diskret per Nach-

nahme durch Frau Brun-

ner, Kronbach-Strassau.

„Lebensbund“

Unsere weitverbreitete von

allen Seiten als überaus

zeitgemäss hochanerk. Or-

ganisation bietet mit ganz

beispiellosem Erfolg Gele-

genheit, in taktvollst. Form

und auf verschwiegenste

Weise unt. Gleichgesinnten

passenden Lebensgefährten

zw. Ehe kennen zu lernen.

Keine gewerblich. Vermitt-

lung! Täusende von Erfol-

gen u. glänzendster An-

erkenntnisse aus allen Kre-

isen. Man fordere vertrauens-

voll gegen Einsendg. von

60 Cts. unsere Bundes-

schriften. Zusendung er-

folgt unauffällig in ver-

schlossen. Brief ohne Auf-

druck. Adr. f. d. Schweiz:

Verl. G. Bereiter, Zürich 1,

527, Rennweg 31.

Schuhbündel

sehr gute Qualität, zu Fr. 3.—

das Gros (= 72 Pr.).

Valentin Fleury, Negoziant,

Bérolles (Waadt). 2036

Heilkräuter

und Tee, sowie Tinkturen, Wur-

zeln etc. liefert das Spezial-

kräuterhaus Helvetia Wien-

nachten, Appenzell. Eheleute

verlangen Auskunft über hygie-

nische Artikel. 2021

Schuhcreme

RAS

ehr
lle
rühmen